



35 WCNA

29 AUG - 1 SEPT

60

NA

2013

THE JOURNEY
CONTINUES

PHILADELPHIA



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Wir feiern 60 Jahre Narcotics Anonymous: Wo wir waren, wo wir stehen, wohin wir gehen. Wir haben ein zeitgemäßes Fellowship Development Feature mit einem Klassiker aus der Geschichte (mit einem Poster zum Ausdrucken auf Seite 10) und eine Auswahl von WCNA-Artikeln als Rückblick.

Viele von euch lesen diese Ausgabe, wenn sie schon auf der [WCNA 35](#) im Pennsylvania Convention Center in Philadelphia sind. Vielleicht lest ihr *The NA Way* auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem PC, wo ihr auch den [Basic Text](#), [Es Funktioniert; Wie und Warum](#) und [Sponsorchaft](#) als E-Book habt. Wir können Meetings mit der Meetings-Suchfunktion finden und unsere Erfahrungen im Service und unsere Ressourcen online teilen.

Bald werden wir den 30. Geburtstag unseres ersten Buchs mit einer Sonderausgabe des Basic Textes begehen. Eine elektronische Version unseres neuesten Buchs, [Living Clean: The Journey Continues](#) (Clean leben: Die Reise geht weiter) wird gerade erstellt und ein Buch über die Traditionen ist in Arbeit: Welch ein Kontrast gegenüber den Anfangstagen unserer Gemeinschaft! Und doch, unsere Botschaft und unser Hauptzweck bleiben dieselben - und so auch die Begeisterung unserer Mitglieder.

De J, Redaktion

Es ist da eine gewisse Zwangsläufigkeit in der Geschichte unseres Wachstums – eine Art Vorbestimmung, die sich auf so schöne Weise in jedem einzelnen Süchtigen offenbart, der heute clean ist – Kraft dieses Programms und Kraft der Bemühungen der vielen Mitglieder, die vor uns da waren. Auf dass wir das Geschenk, das uns im Narcotics Anonymous-Programm so großzügig gegeben wurde, niemals für selbstverständlich halten.

[Miracles Happen](#), Afterward

E-Abonnenten kommen mit Klick auf diesen Link zu den historischen Geschichten von NA.

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	• Freunde in Gelassenheit • Schlussworte • Kein Convention-Typ
• Entwicklung der Gemeinschaft • Prä-WCNA PR in der Mid-Atlantic Region • Gemeinschaftliche PR Arbeit • Integrität, Vertrauen und Respekt • Region New England FD Komitee • Asien-Pazifik-Forum FD		
Teilen	7	
• Was mich immer wieder in die Meetings zieht • Köszönjök! • Dinge, die NA als Ganzes angehen		
		60. Geburtstag von NA 10 • Wir genesen • NA mit 60
		WCNA: Die Reise geht weiter 13
		Projekt Traditionenbuch 17
		Servicesystem Report 17
		Kalender 18
		NAWS Produktinfo 19
		Bald erhältlich 20

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



FEATURE

Entwicklung der Gemeinschaft: Unsere Erste Tradition in Aktion

Uns geht das Herz auf, wenn wir hören, dass an neuen Orten irgendwo auf der Welt NA gegründet wurde, aber Entwicklungsarbeit (Fellowship Development) ist eine wichtige und stetige Arbeit in allen NA-Gemeinschaften, ob sie nun ganz neu, noch am Wachsen sind oder bereits seit vielen Jahren bestehen. Die Entwicklung der Gemeinschaft ist zum Vorteil von NA als Ganzem, denn es fördert unser gemeinsames Wohl, unsere Einigkeit, sie fördert das Wachstum der Gemeinschaft und hilft den NA-Gruppen, unseren Hauptzweck zu erfüllen: die NA-Botschaft weiterzugeben. Im weitesten Sinne bedeutet die Entwicklung der Gemeinschaft, dass Service gemacht wird, um die NA-Mitglieder, NA-Gruppen die Dienstgremien und die NA-Gemeinschaften zu entwickeln und zu stärken.

Entwicklungsarbeit bedeutet, dass lokale Mitglieder neue oder „wacklige“ Meetings besuchen oder dass sie zusammenarbeiten, um sich darüber zu informieren, wie man die NA-Prinzipien im Service praktiziert. Dienstgremien, die die Einweisung/Schulung und das Mentoring ihrer betrauten Diener unterstützen und die zusammenarbeiten um ihre NA-Gemeinschaften zu unterstützen und zum Wachstum zu verhelfen, leisten Entwicklungsarbeit. Eine andere Form der Entwicklungsarbeit ist es, wenn NA dort, wo es zuvor nicht bestanden hat, gegründet wird. Das heißt, dass Mitglieder, Gruppen und Dienstgremien gemeinsam lernen und zusammenarbeiten, und einen neuen Genesungsweg freischaufeln. Entwicklungsarbeit heißt auch, die lokalen Mitglieder bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, damit Beziehungen mit Fachleuten, Regierungsstellen und mit der breiteren Öffentlichkeit geknüpft werden können, sodass Süchtige Genesung in Narcotics Anonymous finden können.

Um Entwicklungsarbeit leisten zu können, haben einige Gebietskomitees ein Unterkomitee des Outreachkomitees für die Entwicklungsarbeit eingerichtet, dessen Aufgabe es ist, neue und „wacklige“ Gruppen im eigenen Gebiet zu unterstützen. Andernorts schließen sich Nachbargruppen oder Nachbargebiete bei der Servicearbeit zusammen, um so ihre NA-Gemeinschaften zu entwickeln und zu stärken. Regionale Dienstkomitees, Zonen und NA World Services können auch in einem größeren geografischen Gebiet oder in Gemeinschaften, die nicht an bestehende Dienstgremien und Gemeinschaften von NA angeschlossen sind, Entwicklungshilfe leisten. Diese Arbeit trägt zur Gründung von NA an neuen Orten oder zur Unterstützung von aufstrebenden NA-Gemeinschaften bei. Ziel dieser Entwicklung der Gemeinschaft ist es, NA zu fördern und zu stärken, sodass unser Programm von Menschen, die Genesung suchen, als ernst zu nehmendes und glaubwürdiges Genesungsprogramm gesehen zu wird.

Gleichgültig, um welche Entwicklungsarbeit es sich im Einzelnen handelt, es gilt wie auch bei jeder anderen Servicearbeit von NA: Es ist wichtig, auf einer Basis spiritueller Prinzipien aufzubauen – und dazu kommen selbstverständlich Planung und Vorbereitung. Prinzipien, wie Selbsterhalt, Autonomie, Einigkeit, eine wohlwollende Haltung, Offenheit, Vertrauen und Demut sind ausschlaggebend für den Aufbau und die Entwicklung der Gemeinschaft. Betraute Diener können sich bemühen, die Mitte zwischen dem Weitertragen der Botschaft und der Achtung vor der Autonomie der Einzelpersonen und Gruppen zu finden. Wenn wir mit der Entwicklungsarbeit

NARCOTICS ANONYMOUS PLAINS STATES ZONAL FORUM

WHEN
July 19, 20, 21 - 2013

HOSPITALS & INSTITUTIONS
PUBLIC RELATIONS

35 WCNA
29 AUG - 1 SEPT
60 NA
THE JOURNEY
CONTINUES
2013
PHI LADELPHIA

**FRIDAY
JULY 19TH**
NA Public Relations with
Professionals "Challenges,
Communication, and
Cooperation"
8:30 am - noon

**SATURDAY
JULY 20TH**
Workshops
9am - 10:30
Planning Basics
11am - 12:30 pm
In Times of Illness
2 - 3:00 pm
Consensus Based Decision
Making

3:30 - 5:00 pm
Traditions Book Project
Speaker 7:30 - 9:00 pm
Auction 9:30 pm

**SUNDAY
JULY 21ST**
Business Meeting
8:30 am - 2:00 pm

HOSTED BY
Nebraska Region of NA
Eastern Nebraska NA
Southwest Iowa NA

beginnen, ohne eine vorgefasste Meinung bezüglich der Mitglieder und Gruppen zu haben, die vielleicht nicht wie die aussehen, die wir selbst „entwickelt“ haben, dann können wir eher mit Erfolg rechnen.

So sollten wir zum Beispiel mit Wohlwollen und urteilsfrei auf die Mitglieder zugehen. Gruppen und Servicegremien funktionieren auf vielfältige Weise und diejenigen, die im Bereich Entwicklung der Gemeinschaft Service machen, sind nicht Chef der Gruppen oder Komitees, die sie unterstützen sollen. Stattdessen kann man Werkzeuge anbieten, die den Mitgliedern und betrauten Dienern helfen, ihre eigenen Lösungen zu finden. Mitglieder, Gruppen und aufstrebende NA-Gemeinschaften sind aufgerufen, die eigenen Möglichkeiten zu erkennen, wie sie sich selbst unterstützen und ihren Beitrag dazu leisten können, die Prinzipien des Selbsterhalts von NA zu unterstützen. Die Mitglieder und Gruppen mit den notwendigen Servicematerialien auszustatten und sie zu unterstützen, ist das Fundament für effektive Entwicklungsarbeit. Je besser wir die Gruppen und Mitglieder respektvoll unterstützen, desto besser sind sie in die Lage, die Botschaft von NA zu den noch leidenden Süchtigen zu tragen.

Vor Beginn eines Entwicklungsprojekts müssen unbedingt auch ein Plan ausgearbeitet und die Ideen priorisiert werden, die man mit verfügbaren Ressourcen unterstützen kann. Anstatt schon vorher, zu wissen, was nötig ist, analysieren wir erst die Situation, indem wir mit den lokalen Mitgliedern über ihre Probleme und Erwartungen sprechen. **Planning Basics** kann uns bei der Ausarbeitung und Umsetzung eines gründlichen Plans helfen.

Wenn wir gemeinsam an einer Sache arbeiten, die größer ist, als wir selbst, dann erinnert uns das daran, dass alle Mitglieder, Gruppen, Dienstgremien und Gemeinschaften von NA Teil einer viel größeren Sache sind. Durch die Arbeit am Aufbau und der Entwicklung der Gemeinschaft verbessern wir die eigene persönliche Genesung und tragen zum Wachstum und der Weiterentwicklung der weltweiten Gemeinschaft bei, und wir unterstützen damit unsere Vision, dass Narcotics Anonymous als ein funktionierendes Genesungsprogramm weltweit Anerkennung und Respekt erfährt. Entwicklung der Gemeinschaft geschieht nicht bloß in „anderen“ Ländern. Möglichkeiten zur Fellowship Development bieten sich überall in NA, und unsere Mitglieder und Dienstgremien arbeiten kontinuierlich an der Erfüllung unseres Hauptzwecks. In dieser und in den folgenden Ausgaben des *The NA Way* werden wir die Erfahrungen der NA-Gemeinschaften mit der Entwicklungsarbeit aus nah und fern teilen (ähnlich wie unten).

- Die NA-Gemeinschaften stärken ihre Beziehungen mit dem Gesundheitswesen, den Therapieeinrichtungen und dem Justiz- und Strafvollzug.
- GSKs und RSKs sind so aufgestellt, dass bei ihren Treffen auch regelmäßig Servicetrainings für lokale Mitglieder stattfinden.
- Mehrere Gemeinschaften und Dienstgremien von NA arbeiten zusammen, um neue und aufstrebende NA-Gemeinschaften zu gründen, zu fördern und zu stärken.
- NA-Mitglieder unterstützen geografisch isolierte oder schwache Meetings.

NA World Services NA Meeting Search App

NA-Meetings auf der ganzen Welt finden!

Die App bietet euch auch die tägliche *Just for Today*-Meditation.



Android



iTunes

Dies stellt keine Empfehlung oder Unterstützung bzw. Werbung für diese Anbieter dar.

- Benachbarte Dienstgremien ermitteln, wo im Service doppelter Aufwand betrieben wird, und arbeiten zusammen, um ihre Ressourcen effektiver zu nutzen und ihre Arbeit flächendeckender zu gestalten.
- Die Gruppen analysieren regelmäßig die Atmosphäre der Genesung in ihren Meetings und optimieren sie.
- Dienstgremien untersuchen und implementieren innovative Wege für ihre Kontakte mit den lokalen Mitgliedern und Gruppen.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, wie NA-Gemeinschaften zum Aufbau und der Entwicklung der Gemeinschaft beitragen. Bitte teilt uns die Erfahrungen, Ideen und Erfolge eurer NA-Gemeinschaft mit, sodass wir sie mit der übrigen Gemeinschaft hier im *The NA Way Magazine* teilen können. Schreibt einfach an naway@na.org.

Prä-WCNA-PR in der Mid-Atlantic Region

Vor kurzem hatte ich die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Suchtbeauftragten aus den Ressorts Strafvollzug und Drogen- und Alkoholtherapie in meinem Staat. Es war ein Kooperationsprojekt. NA World Services luden mich im Rahmen der PR-Arbeit vor der WCNA ein, als RDA der Mid-Atlantic Region teilzunehmen. Ich sah diesen Treffen nervös entgegen, da ich den Eindruck hatte, dass man mir als Süchtigem und Mitglied von Narcotics Anonymous von allen Regierungsbehörden Vorurteile entgegenbringen würde. Viele von uns hatten mit keiner Form von Regierung gute Beziehungen, oder sie hatten sogar schlechte Erfahrungen gemacht. Außerdem war mir nicht klar, wie wir zusammenarbeiten sollten, um unseren Hauptzweck zu fördern.

Ich war durch die Begrüßung beider Regierungsstellen angenehm überrascht. Anscheinend hatte ich selbst so viele

Gemeinschaftliche PR-arbeit

19. Juli 2013: PR-Präsentation am Vormittag. Diese Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt der Regionen [Eastern Nebraska](#) und [South Western Iowa Areas](#), der [Region Nebraska](#)

und der [Plains States-Zone](#). Diese Veranstaltung entstand in einem Gebiets-PR-Meeting, wo diskutiert wurde, wie wir die Kluft zwischen NA und einer lokalen Gemeinschaft überbrücken konnten, die jahrelang unseren Service abgelehnt hatte. Wir beschlossen, unsere Ressourcen zur gemeinschaftlichen PR-Arbeit anlässlich eines bevorstehenden Plains State Zonal Forums zu bündeln.



Wir erstellten einen Flyer zur Verwendung innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft. Wir schickten den Flyer und eine Einladung zusammen mit der Agenda in einem Umkreis von neun Bezirken der Metro Omaha/Council Bluffs an Justizvollzugseinrichtungen und Vertreter der Drogengerichte. Außerdem schicken wir das Material an alle aktuellen PR-Kontakte in diesem Gebiet, darunter Gesundheits-/Psychiatrie-, Therapie- und Entgiftungseinrichtungen. Die Einladungen gingen in der ersten Juniwoche 2013 hinaus (die meisten elektronisch), wobei in den meisten Fällen vorher telefonisch angefragt wurde, und dann in der ersten Juliwoche mit einer weiteren Mail und einem Telefonanruf nachgefasst wurde. Dies hilft uns bei der Planung der Teilnehmerzahlen für diese Veranstaltung. Wir haben derzeit Platz für ca. 150 Leute, aber wir können uns bei Bedarf vergrößern.

Mehr wird offenbart!

Vorurteile, dass ich Angst hatte, man würde mir welche entgegenbringen. Die Leute, mit denen wir zusammentrafen brachten unserem Genesungsprogramm eine Menge Respekt entgegen und glaubten, dass es funktioniert. Diese Fachleute hatten ihren Aussagen zufolge dasselbe Ziel wie wir: Süchtige in Meetings zu kriegen, sodass sie mit dem Drogennehen aufhören und ein neues Leben finden können.

Meine andere Befürchtung war, dass eine Zusammenarbeit mit diesen Stellen hieße, sie zu unterstützen. Beide waren sehr an der Einhaltung unserer Traditionen interessiert und überschritten keine Grenzen. Mir ist nun klar, wenn diese Stellen das Programm von Narcotics Anonymous unterstützen, dann heißt das nicht umgekehrt, dass Narcotics Anonymous sie unterstützt. Ich freue mich wirklich darauf, dass ich mehr Süchtige erreichen kann - mit Hilfe von Leuten, die den Wunsch mit uns teilen, Süchtigen zu helfen, dass sie Genesung zu finden.

Kathy M, *Stellvertretende Regionsdelegierte, [Mid-Atlantic Region](#), USA*

Mark B, RD
Nebraska Region, USA

Integrität, Vertrauen und Respekt

Service als „Schnittstelle“ zum Strafvollzug im US-Staat Kalifornien ist unbezahlbar. Ich arbeite zurzeit in einer NA Arbeitsgruppe, die seit fast vier Jahren aktiv ist. Vor uns haben andere betraute Diener das Fundament gelegt, sodass wir Erfolg hatten. Aufgrund unserer klaren Richtlinien und des konsistenten Service haben sich die langjährigen Bestimmungen für den Zutritt von ehrenamtlichen Helfern gebessert. Die Mitarbeiter des California Department of Corrections wurden aufgeklärt, was NA tut und wie es hilft.

Kommunikation, Vorbereitung und erkenntliche Geduld und Demut im selbstlosen Dienst haben dazu beigetragen, dass mehr Süchtigen die Zutrittsgenehmigung zu Justizvollzugsanstalten erteilt wird, was bedeutet, dass mehr K&E-Meetings stattfinden und auch regelmäßig besucht werden. Dies erhöht die Chancen der noch leidenden Süchtigen auf ein cleanes Leben, denn in unserem Staat gehen ehrenamtliche NA-Helfer in diese Anstalten, um die Botschaft weiterzugeben – und sie kommen zum nächsten Meeting wieder.

Bei unserer Arbeit hat der Kalifornische Staat unsere Arbeitsgruppe mit Dingen überrascht, die wie in unserer ganzen Servicelaufbahn noch nie gesehen hatten. So nahmen zum Beispiel alle kalifornischen Strafvollzugsanstalten über eine Konferenzschaltung am Einigkeitstag teil, sodass die inhaftierten Süchtigen den Schlussredner auf dem Welttreffen hören konnten. Das Leben vieler dieser Inhaftierten änderte sich, das ging klar aus der schriftlichen und persönlichen Kommunikation mit ihnen nach der Veranstaltung hervor.

Diese Beziehungen mit Integrität aufzubauen hat dazu beigetragen, dass man NA mit Vertrauen und Respekt gegenübertritt, und es hat die Türen zu besseren Beziehungen auf Staats- sowie auf Bundes- und Bezirksebene geöffnet. Diese Arbeit und die positiven Beziehungen fördern unseren Hauptzweck: Die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Jerome P,
[Northern California](#) H&I PR, USA



Region New England FD-Committee

Wenn genesende Süchtige zusammenkommen, um Service zu machen, geschieht Großartiges. Die Region New England gründete ein Entwicklungskomitee, das drei Ideen in sich vereint. Während sich ein Ad-Hoc-Komitee einen Weg überlegte, wie unsere RSC-Meetings in den Mitgliedsstaaten rotieren sollten, fanden wir auch eine Lösung für die Erfordernisse unseres RD-Teams.

Zuerst entwarfen wir einen Rotationsplan, wonach wir uns alle zwei Jahre mindestens einmal in einem der 13 Gebiete (einschließlich unsere zwei Inselgebiete) treffen. Der Rotationszyklus entspricht dem der WSC, und so sahen wir Vorkonferenz-Workshops für den CAR sowie ein Nachkonferenz-Abschlussmeeting vor.

Zweitens moderiert unser RD-Team oft Diskussionen und Training-Workshops in unseren Mitgliedsgebieten, und daher schlugen wir vor, dass an jedem Regiomeetings-Wochenende solche Sitzungen stattfinden, die vom FD-Komitee moderiert werden. Workshops können zu einer Reihe von konventionellen Themen stattfinden (z. B. Diskussionsthemen, Themen aus den Service-Faltblättern usw.) oder das Gastgebergebiet kann sich ein Thema aussuchen, an dem es ganz besonders interessiert ist. (Gebiete und Gruppen können auch verlangen, dass Trainings-Sitzungen außerhalb der Regiomeetings-Wochenenden stattfinden.)

Und schließlich luden wir neben anderen, die sich möglicherweise im Service für die Entwicklung der Gemeinschaft engagieren wollen, auch unsere ehemaligen RDs als Gründungsmitglieder des Entwicklungskomitees ein. Dies wird uns helfen, den rotierenden Workshops und zusätzlichen Trainingsanfragen Rechnung zu tragen. Außerdem sehen wir es als eine großartige Möglichkeit, ehemalige Delegierte weiterhin einzubeziehen und damit von ihrer jahrelangen Erfahrung zu profitieren. Davon profitieren beide Seiten.

Jaime V, RD, [Region New England](#), USA

Es ist unsere gemeinsame Servicearbeit, die anderen Süchtigen hilft, Genesung zu finden. NA ist seit den 50er Jahren ständig gewachsen, da Mitglieder zusammengearbeitet haben, um NAs Hauptzweck voranzubringen. Viele von uns kennen die Kraft der Gruppe sehr gut, mit der die Botschaft der Genesung zu allen Süchtigen gebracht wird, die zu unseren Meetings kommen, und genauso funktioniert es auch mit Gruppen von Mitgliedern im Service. Wir können sehen, wie unsere Erste Tradition funktioniert, wenn Mitglieder den eigenen Willen und die eigenen Bedürfnisse hinter dem Gemeinwohl NAs zurückstellen. Unsere Zusammenarbeit, mit der wir NA in unseren lokalen Gemeinden sichtbar und realer machen, hilft nicht nur den Süchtigen, unser Programm zu finden, sondern es ist eine wirksame Methode, die Einigkeit, wie sie in unserer Ersten Tradition beschrieben ist, zu leben.

[Public Relations Handbook](#), Kapitel 12—Fellowship Development

Asien-Pazifik-Forum FD

[NA World Services](#) unterstützt die Entwicklungsarbeit in vielen Teilen der Welt mit Literatur und Sitzungsunterlagen. In den letzten Jahren fanden ein Menge Entwicklungsreisen im [Asien-Pazifik-Forum](#) statt, darunter:

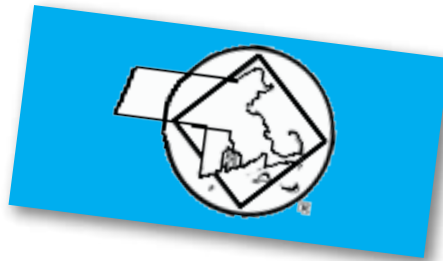
Mitglieder aus Indien (Kalkutta) reisten nach Sikkim, wo es harte Strafen den Süchtigen schwer machen, wieder in der Gesellschaft Fuß zu fassen oder irgendeine Arbeitsstelle zu bekommen, was die Genesung nicht gerade zu einer lohnenswerten Option macht.

Die Workshops der India Regional Convention in Darjeeling waren stark besucht, teilweise deshalb, weil sie ihre Workshops „interaktive Sitzungen“ nannten.“ Auf der Chennai-Convention gab es einige kreative Themen, die sich „Frauen in NA“ nannten.

Die APF-Mitglieder halfen im Oktober 2012 in Bali, Indonesien, bei der NAWS Präsentation/Workshop mit.

Iranische Mitglieder hielten lokale Entwicklungs-Workshops innerhalb des Iran ab und reisten auch nach Afghanistan, wo sie Workshops abhielten und bei der Organisation der lokalen Service- und Gebietsmeetings Unterstützung leisteten.

Japanische Mitglieder besuchen nach wie vor Korea. Mitglieder aus Bahrain hielten in Qatar ein Workshop ab. Mitglieder des NERF (Northeast Regional Forum) besuchten abgelegene Teile der nordost-indischen Staaten Silchar und Mizoram. Und es liegen uns bereits für die kommenden Monate Anfragen nach APF FD-Support aus Indonesien und Sibirien vor.



Deine Reise der Genesung im *The NA Way Magazine*

Wir wollen eure Geschichten, Ideen, Meinungen, Erfahrungen, künstlerische Darstellungen, Fotos, grafische Designs – und egal welche anderen Medien ihr nutzt, um euch und eure Reise der Genesung darzustellen.

Mehr dazu gibt's unter

www.naway.org

und mailt uns eure Beiträge an

naway@na.org.

LESER TEILEN

Was mich immer wieder in die Meetings zieht

Ich bin immer in viele Meetings gegangen. Ich genieße sie. Ich liebe die Identifikation mit Leuten meiner Art, den Humor und die Traurigkeit! Ich ziehe Kraft und Mut aus den Geschichten anderer Süchtiger – wenn ich ihnen zuhöre und sie beobachte, wie sie schwere Zeiten durchstehen und dabei clean bleiben. Das hilft mir, die Herausforderungen zu überleben, die das Leben mit sich bringt; Und indem ich mit anderen in Kontakt bin, bin ich eher in der Lage zu mir selbst in Kontakt zu sein. Süchtige haben eine Krankheit mit vielen Gesichtern, dazu zählen auch das der Vergesslichkeit und Selbstzentriertheit. Ich kann so im Kopf leben, dass ich völlig vergesse, dass ich eine Süchtige bin – ein todsicherer Weg, meine Vergangenheit zu meiner Zukunft zu machen.

Ich muss mich stets wappnen – mit Erinnerungen, dass ich keine Drogen nehmen kann, auch keinen Alkohol. In meinem Leben komme ich manchmal nicht darum herum, mich auf Veranstaltungen mit Leuten, die trinken, abzugeben. Einmal trank ich auf einer Nachbarschafts-Fete aus dem falschen Glas. Weil ich regelmäßig in Meetings gehe, erinnerte ich mich daran, dass man nicht aus Versehen rückfällig werden kann. Mein Kopf sagte zwar: „Trink es, Sue“, aber die Entscheidung war klar. In einer Richtung lag der Weg des Rückfalls und der Sucht; in der anderen die Genesung. Die Entscheidung war einfach – und ich konnte das Glas einfach stehenlassen.

Wenn ich weiß, dass ich etwas Schwieriges durchmache, so wie eine größere Operation, dann gehe ich öfter in die Meetings. Damit habe ich mir genug Speck angeessen, dass ich es überstand, als mir nach einer Operation Betäubungsmittel verabreicht wurden. Ich konnte zu der Schwester sagen: „Wissen Sie, meine Schmerzen sind heute wirklich besser. Ich glaube nicht, dass ich noch Medikamente gegen die Schmerzen brauche. Und ehrlich, solche Worte kommen nicht von meinem Kopf; der kennt nur „mehr!“ In meiner Sucht freute ich mich auf Operationen, weil ich die Betäubungsmittel mochte – das totale Nichts. Heute macht es mir was aus, ob ich wieder aufwache – und es macht mir etwas aus, ob ich einen Rückfall habe!

Abgesehen davon, dass ich mich stets wappnen muss, und abgesehen von den Erinnerungen, dass ich keine Drogen nehmen kann, muss ich auch von mir selber wegkommen. Ich kann mich so in meinem Kopf verirren, dass es sich anfühlt, als hätte ich anstatt einem Kopf einen riesigen Kürbis auf den Schultern. Indem ich ganz einfach nur jemandem zuhöre, fängt der Kürbis an zu schrumpfen und ich werde wieder ich selbst. Ich werde wieder ein Teil der Menschheit – ein viel besserer Platz für mich, als in meinem Kopf eingesperrt zu sein und mein Herz im Gefrierschrank zu haben.

In der Cleanzeit habe ich Gefallen an Reisen entwickelt. Ich habe NA-Meetings auf der ganzen Welt besucht. Ich liebe es, mit anderen Süchtigen in Kontakt zu treten, wenn ich reise, denn das gibt mir einen besonderen Einblick in andere Kulturen. Und das ist so viel besser als bloß ein Tourist zu sein.

Obwohl ich jetzt schon eine ganze Zeit lang dazu gehöre, gehe ich immer noch ca. drei Mal pro Woche in Meetings, manchmal öfter. Ich weiß, dass ich ohne sie schnell ein bisschen aus der Spur komme. Ich werde ärgerlich und weniger tolerant und ich verliere den Sinn. Die einzigen Ausnahmen, wo ich nicht regelmäßig in die Meetings gegangen bin, das war, wenn ich mich irgendwo aufhielt, wo es keine gab. Literatur und Kassetten mussten dann ausreichen, aber ich liebe es immer, zurückzukommen, insbesondere in meine Stammgruppe und in die anderen Meetings, die ich regelmäßig besuche.

Ich hatte in der Genesung Tiefpunkte. Das Leben zu seinen Bedingungen heißt, dass wir schwierige und problematische Zeiten und auch gute Zeiten haben. Wegen den Meetings bin ich noch immer in dem Spiel, in dem so viel möglich ist, solange ich clean bin und die Schritte arbeite.

**solange ich
clean bin**

Köszönjük!

Mein Name ist Feri und ich bin ein Süchtiger aus Ungarn. Vor mehr als 12 Jahren, als ich ins Programm kam, war die ungarische NA-Gemeinschaft sehr jung und klein. Wir hatten nur wenige Meeting in zwei Städten und keine übersetzte Literatur. Jetzt wächst NA in Ungarn, mit vielen Meetings in acht Städten – und dieses Jahr wurde der [ungarische Basic Text](#) genehmigt.



Als ich den neuen Basic Text auf Ungarisch in der Hand hielt, war ich glücklich und dankbar. Danke, NA! Umarmungen aus Ungarn.

Feri S, Pécs, Ungarn

**Klick auf diesen Link
auf eine Seite mit
zusätzlichem Inhalt.**

Fliegende Reporter für das NA Way

Wenn ihr vor habt, die WCNA 35 in Philadelphia zu besuchen, dann haben wir genau den richtigen Service-Job für euch. Helft mit, den NA Way-Tisch zu besetzen, registriert Besucher für die E-Abos und sammelt Geschichten und Berichte von euren Mitgliedern dort.

Interessiert?
naway@na.org

Dinge, die NA als Ganzes angehen

Wisst ihr, was ich mir ins Gedächtnis rufen muss? Manchmal vergesse ich, dass wir alle Süchtige sind. Manchmal vergesse ich, dass nicht alle von uns kontinuierlich in den Schritten arbeiten. Manchmal vergesse ich, dass nicht unbedingt alle, die im Meeting sitzen, clean sind. Manchmal vergesse ich, dass Cleanzeit nicht gleichbedeutend mit Genesung ist. Manchmal vergesse ich, dass man es besser wissen sollte. Manchmal vergesse ich, dass Süchtige auch wie Süchtige handeln!

Auf unserer Gebiets-Convention gab es wir im Verlauf des Wochenendes einige Vorfälle. Eine Geldbörse wurde geklaut und ein Handy gestohlen. Ein Auto wurde auf dem Parkplatz eingeparkt, die Pflanzen ruiniert und obendrein wurde dort auch noch nachgefeiert. Einige Mitglieder sicherten sich zu viele Stühle im Hauptmeeting und wurden grob, als sie vom Convention-Komitee gebeten wurden, es zu unterlassen. Und dann dachten einige Süchtige, es sei eine großartige Idee, auf dem Parkplatz des Hotels ein Feuerwerk zu veranstalten, der in Flughafennähe liegt—der Luftraum ist Bundes-Hoheitsgebiet!

Mit weit über 2.000 Süchtigen, die die Convention besuchten, glaube ich, das wir uns recht gebühlich benommen haben—insgesamt gesehen.

Doch es gibt da ein Problem: Der Typ, dessen Auto eingeparkt wurde, sagte mir: „Ich komme nie mehr.“ Die betrauten Diener, die von jenen Mitgliedern angeschnauzt wurden, die sich die Stühle sichern wollten, wollen nie mehr Service machen, da sie sich verletzt und verraten fühlen. Das Mädchen, dem das Handy gestohlen wurde, wusste, inwiefern sie mit daran schuld war, und sie wird wieder kommen, doch das Hotel weiß immer noch nicht, ob unser Convention-Komitee 500 Dollar Strafe für die Feuerwerks-Show zahlen muss, und die Polizei von Burbank hält uns für eine Horde von Randalierern. Sie sehen uns lieber von hinten als von vorn.

Wir versuchten zu erklären, dass es nur Einzelne waren, die diesen Schwachsinn veranstaltet hatten, aber wir stießen

bei Polizei und Hotel auf taube Ohren. Für sie sind wir alle zusammen eine Bande dummer, hirnloser Süchtiger, die in den Augen jener, die nicht zu unserer Gemeinschaft gehören, niemals genesen.

Wenn wir uns versammeln, dann gehen wir solche Risiken ein, aber sollen wir denn zurück in die Keller und ins Dunkle, wie früher? Nein, wir haben beschlossen aufzustehen und uns in einer Art und Weise zu präsentieren, die Anziehung anstatt Werbung heißt, und manchmal kann diese Anziehung in einer Menge von 2.000 Leuten von einigen unter uns ruiniert werden.

Am Montag Abend, nachdem ich den ganzen Tag geschlafen hatte, konnte ich endlich in ein NA-Meeting. Das Meeting war in einer Kirche. Diese Gruppe hat mehrere Meetings dort, und andere NA-Veranstaltungen finden dort auch statt. Auch eine Schule hält Kurse in diesem Kirchengebäude ab. Der Gruppensekretär informierte uns, dass die Raucher ihre Zigarettenkippen in den aufgestellten Behältern entsorgen müssen, anderenfalls, würde NA diese Einrichtung nicht mehr nutzen können.

Ich ging hinunter in die Raucherzone und stellte fest, dass die Kippen auf dem ganzen Boden verstreut waren. Wer weiß, ob die Kippen überhaupt von uns waren? Fakt ist, wenn wir uns einmal an einem Ort treffen, dann müssen wir dafür sorgen, dass er sauber gehalten wird; ansonsten riskieren wir, dass wir diese Einrichtung verlieren.

Was kann ich also tun? Ich kann daran denken, dass Süchtige sich manchmal wie Süchtige benehmen—und ich, als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft, kann mein Bestes tun, um Ordnung zu halten. Ich kann die Zigarettenkippen aufsammeln, auch wenn es nicht meine sind. Ich kann mich so benehmen, dass es dem Ansehen anderer Mitgliedern und Narcotics Anonymous nicht schadet, egal wo ich bin und wen ich treffe.

Was mich betrifft, so bin ich dankbar für die Gelegenheit, dem Gebiet und der Gemeinschaft, die ich liebe, zu dienen. Wenn jemand das Gegenteil von dem tut, was richtig ist, dann verletzt mich das zutiefst und ich will dann zurückschlagen und die Verletzten, die mich verletzt haben, aber ich muss mir ins Gedächtnis rufen, dass....

Kevin L, Kalifornien, USA
[The NA Way Magazine](#), April 2004

Freunde in Gelassenheit



Hallo NA-Freunde. Mein Name ist Saulius. Ich habe dieses Tattoo für meinen Freund gemacht. Es ist das Gelassenheitsgebet auf Litauisch. Mein Freund und ich sind seit unserer Kindheit die besten Freunde, und jetzt sind wir zusammen in NA. Ich hoffe, euch gefällt dieses Bild. Danke und viel Glück. Kommt wieder; es funktioniert, wenn ihr etwas dafür tut!

Saulius L, Vilnius, Litauen

Schlussworte

Bei jedem Meeting des Asien-Pazifik-Forums lassen alle Teilnehmer ihre persönlichen und gemeinsamen Service- und Genesungserfahrungen aus den letzten vier Tagen da. Diese schönen Gedanken werden dann in ihre Protokolle aufgenommen, und zwar in einen Abschnitt, der „APF Body Final Words“ (Asien-Pazifik-Forum – Schlussworte) heißt. Aus dem letzten Meeting:

Glücklich, Hoffnung, Stärke, Einigkeit, neue Gefühle, Mut, Erfahrung, Wissen, Liebe, Dankbarkeit, Wert, demütig, gebildet, Schulden, ermächtigt, willkommen, Freundschaften, tolle Leute, sich freuen, dankbar, Ängsten die Stirn bieten, sicher, dazugehören, spirituell, frei, Liebe und Dankbarkeit, Liebe und Dankbarkeit, Liebe und Dankbarkeit.

Kein Convention-Typ

Hi, ich heiße Cansile. Ich bin ein genesender Süchtiger. Ich bin über sechs Jahre clean. Narcotics Anonymous in der Türkei war vier Jahre alt, als ich das erste Mal in Nisantasi, Istanbul, in die Meetings kam und nach 27 Jahren aktiver Sucht endlich clean blieb. Damals gab es nur ein paar Leute in Genesung und wir gingen immer wieder zu NA.

Eine Convention war der Traum unserer kleinen NA-Gemeinschaft. Das war so etwas wie eine Revolution. Da waren wir: ein paar Süchtige in einem kleinen, verrückten Land, die versuchten, so gut es ging in Genesung zu leben. Ein 12-Schritte-Programm machte in unserer Gesellschaft keinen Sinn. Wir waren einsam.

Ich war damals gerade nicht in Istanbul, als ein paar Freunde aus meiner Stammgruppe anriefen und mich um ein paar Ideen für die Convention baten. Ich war so stolz, „ein Teil davon zu sein“.

Das Convention Komitee schritt zur Tat. Als das Datum feststand, beschloss ich, nach Istanbul zu gehen und auch an der Convention-Atmosphäre zu schnuppern. Das war ungefähr sieben Monate vor dem eigentlichen Convention-Beginn.

Zwar hatte ich in dieser Zeit ein paar schwerwiegende finanzielle Probleme, doch ich lies los und vertraute sie der Fürsorge meiner Höheren Macht an. Ich fand Vertrauen und überließ mich dem Prozess.

Irgendwie gelang es mir, wie durch ein Wunder, Ende September nach Istanbul zu kommen und bis zum 17. Oktober, der Tag an dem unsere Convention begann, übernachtete ich mal hier und mal dort.

Vorher hatte ich geglaubt, ich sei kein Convention-Typ, doch am Ende des ersten Tages stellte ich fest, dass es mir dort mehr und mehr gefiel, besonders weil ich unter so vielen genesenden Süchtigen war, die teilten, sich umarmten und redeten.

So vieles kommt mir in den Sinn, jetzt wo ich das schreibe—all die Einzelheiten und die Energie, die nötig war, damit wir die ganze Fußarbeit leisten konnten, die uns schließlich alle zusammengebracht hat.

Ich weiß, das Convention-Komitee arbeitete lange und hart, und es versuchte, die ganze Convention korrekt aufzuziehen, und sich an unsere Traditionen und die Spirituellen Prinzipien zu halten. Obwohl ich die meiste Zeit weit weg war, ließen sie es nicht zu, dass ich mich einsam oder übergangen fühlte, so wie andere Loner in NA, die außerhalb von Istanbul leben. Wir fanden uns schließlich zusammen, mit einem Gemeinschaftsgefühl und im Geist von NA. Ich kann euch nicht sagen, wie viel es für uns bedeutete, dass wir Mitglieder aus der ganzen Welt bei uns hatten.

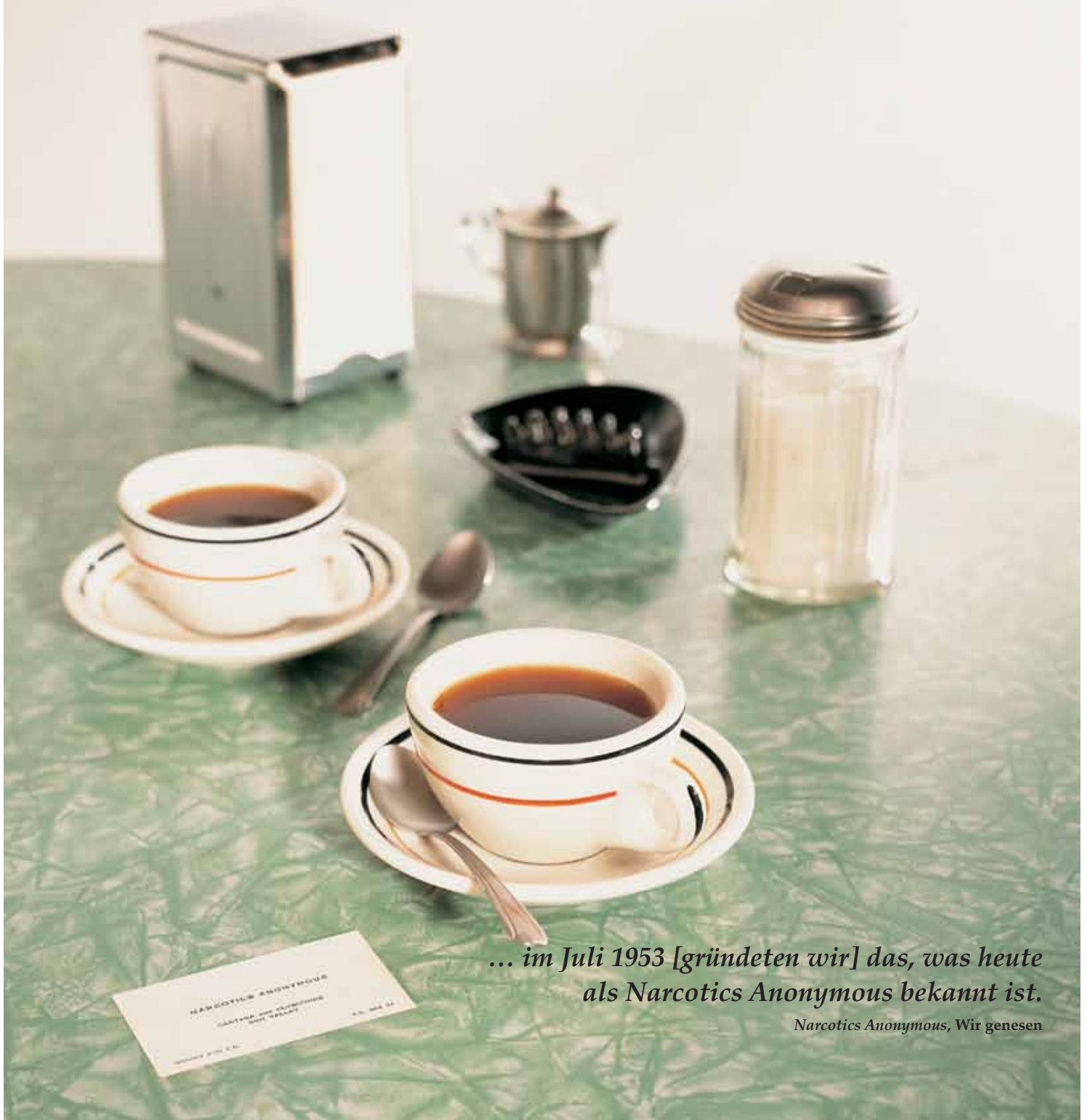
Nur für heute plant die Türkei schon die zweite Convention, die im Oktober 2004 in Fethiye stattfinden soll. Gott sei Dank bin ich noch in Istanbul, meine Heimatstadt mit meiner Stammgruppe, nachdem ich vor meiner neuen Lebensweise kapituliert hatte. Ich bin ein dankbarer Süchtiger, und glücklich in der Genesung. Danke NA!

Cansile K, Istanbul, Türkei
[The NA Way Magazine](#), April 2004

Anmerkung der Redaktion: Die Region Türkei hält im Oktober 2013 ihre 11. Convention und feiert den 20. Geburtstag von [NA in der Türkei!](#)



Zum ersten Mal in der gesamten Menschheitsgeschichte hat sich ein einfacher Weg im Leben vieler Süchtiger bewährt. Er ist für uns alle gangbar. Er ist ein einfaches geistiges – nicht religiöses – Programm, bekannt als Narcotics Anonymous.



... im Juli 1953 [gründeten wir] das, was heute als Narcotics Anonymous bekannt ist.

Narcotics Anonymous, Wir genesen

Anmerkung der Redaktion: Obwohl der Artikel vor 10 Jahren geschrieben wurde, als wir NAs 50. Geburtstag feierten, birgt dieser Artikel noch immer eine starke Botschaft unserer Geschichte und Zukunft. Nur 10 Jahre später haben sich die Zahl unserer wöchentlichen NA-Meetings weltweit verdoppelt – von 30.000 auf fast 62.000 – und NA gibt es nun in 129 Ländern, 23 mehr als 2003!

60
NA mit ~~50~~:

Ein Vermächtnis der Hoffnung; Eine vielversprechende Zukunft

Heute, im Jahr 2003 können sich viele von uns ein Leben ohne Narcotics Anonymous nicht vorstellen. Jene unter uns, die heute in NA genesen, haben die Träume geerbt, die uns unsere Gründungsmitglieder hinterlassen haben. Wir sind Zeugen des Wunders, welches uns die einfache Lösung von NA anbietet. Im Laufe der Jahre haben wir alle in der einen oder anderen Form erfahren, dass ein Satz, den wir ganz am Anfang gehört haben, wahr ist: „Wir können das Wesen der Süchtigen oder der Sucht nicht ändern. Wir können dazu beitragen, die alte Lüge zu widerlegen „einmal süchtig, immer süchtig“, indem wir danach streben, Genesung zugänglicher zu machen.“

Seit 1953 das erste Genesungsmeeting im Club der Heilsarmee Salvation Army Dad's Club in Sun Valley, Kalifornien, USA, stattfand, haben wir als Gemeinschaft große Fortschritte darin gemacht, unsere Botschaft weiterzutragen und die Genesung besser zugänglich zu machen. Bereits damals war es deutlich sichtbar, welchen therapeutischen Wert es hat, wenn ein Süchtiger dem anderen hilft, und wir hatten die Hoffnung, diese Kraft durch Literatur noch stärker bündeln zu können. Stellt euch nur einmal vor, wie es damals in den Gründerjahren gewesen sein muss, sich ohne Bücher mit unseren Schritten und Traditionen auseinanderzusetzen, ja nicht einmal ein Faltblatt gab es, das man lesen oder den Neuen hätte geben können, und es gab auch keine Werkzeuge zur Anleitung.

Die erste NA-Publikation „Narcotics Anonymous“ wurde so etwa um 1956 gedruckt. Sie war ein achtseitiges Informations-Faltblatt mit 20 Fragen, einer Zusammenfassung des NA-Programms den Zwölf Schritten und den Adressen der Gruppen in Studio City und San Diego in Kalifornien. Daraus entstand 1962 das Kleine Weiße Büchlein, ein Vermächtnis, mit dem die Literaturentwicklung, so wie wir sie heute kennen, begann.

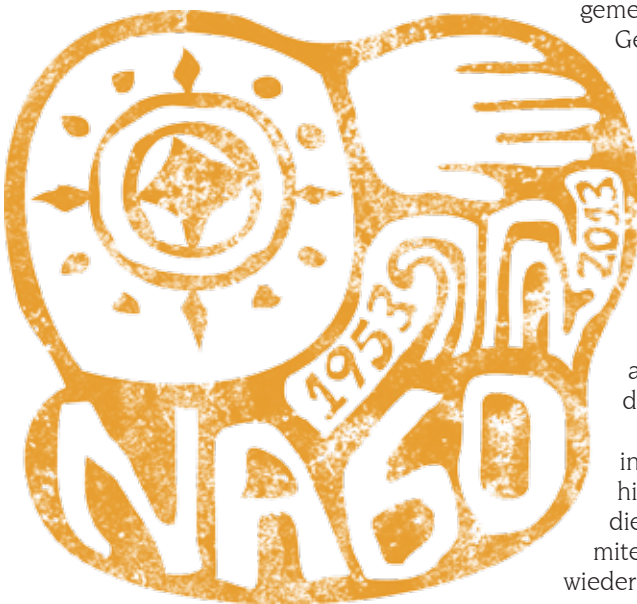
Diese Pioniertage verliefen nicht ohne Kampf und Unruhe. Als NA begann über Kalifornien hinauszuwachsen, war die Gemeinschaft zersplittert, kaum strukturiert, und die Mitglieder hatten oft nicht die geringste Ahnung, was in anderen Gruppen vor sich ging. Den Mitgliedern wurde damals sehr schnell klar, dass irgendeine Form von Struktur nötig war, um innerhalb der Gemeinschaft Einigkeit herzustellen.

1975 wurde *The NA Tree* (Der NA-Baum) verfasst, und die erste Weltkonferenz wurde im November 1976 abgehalten. Diese einigenden Schritte führten dann schließlich im Jahre 1983 zur Veröffentlichung des Basic Text, der in unserer Gemeinschaft bahnbrechende Auswirkungen hatte. Fast 30 Jahre nach der Gründung von NA hatten wir endlich eine gemeinsame Stimme, die für alle von uns sprach. Der Basic Text verlieh einer Gemeinschaft, die oftmals einen etwas dysfunktionalen und viel zu lose organisierten Eindruck erweckt, ein Gefühl von Gemeinschaft, Legitimation und eines einzigen Zwecks.

Es war aber nicht nur die Literatur, die uns ein Gemeinschaftsgefühl verlieh. Auch der Anblick von Süchtigen, die zusammen ihre Genesung auf Conventions feiern, kann für viele ein überwältigendes Erlebnis sein.

1971 wurde die erste Weltkonvention abgehalten, obwohl sie auf der Einladung als Konferenz ausgewiesen war. Sie fand in Kalifornien statt und es kam nur eine handvoll Besucher—kein Vergleich zu manchen der heutigen Gebiets- und Regions-Conventions, bei denen sich Tausende von Leuten einfinden. Und doch reichte der Anblick dieser paar Süchtigen aus, die zusammen kamen, um ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung zu teilen, dass sie wiederkamen. Zum Glück für uns!

Jimmy K., einer unserer Gründungsväter, fasste diese frühen Jahre von NA in einer Rede zusammen, die er 1973 beim 20. Jahrestag von NA beim Dinner hielt. Er sagte: „... wisst ihr, wir sind komische Leute, je mehr wir versuchen, die Dinge gemeinsam in die Hand zu nehmen, desto mehr streiten wir uns miteinander und desto mehr spalten wir uns—desto mehr reißen wir genau das wieder ein, was wir aufbauen wollen. Und eben das ist bezeichnend für die Ge-



schichte von NA, bis vor einigen Jahren. Wir rissen alles genauso schnell wieder nieder, wie wir es aufbauten. Solche Leute sind wir, und wir müssen uns das eingestehen, wenn wir genesen wollen. Wir alle müssen das Wesen der Krankheit erkennen, das Wesen der Süchtigen und das Wesen der Genesung. All das ist notwendig um zu wachsen, zu leben und uns zu verändern."

Und verändern müssen wir uns. Mit dem Ausbau unserer Servicestruktur und der Literaturentwicklung haben wir Werkzeuge geschaffen, die uns helfen, die NA-Botschaft in der ganzen Welt zu verbreiten. Da NA ein explosives Wachstum erfahren hat, stehen wir nun Problemen gegenüber, die wir uns vor knapp 10 Jahren gar nicht vorstellen konnten. Mit unserer Expansion in Ländern, in denen Religionskriege, soziale Benachteiligung, Rassendiskriminierung und wirtschaftliches Ungleichgewicht vorherrschen, sehen wir uns nun mit Situationen konfrontiert, die viele der Kernprinzipien unseres Programms auf eine harte Probe stellen. Und doch geben uns die Zwölf Traditionen die Kraft, als Ganzes zusammen zu arbeiten. Wo sonst können Leute so unterschiedlichen Glaubens und so unterschiedlicher Kultur zusammenkommen, sich über spirituelle Prinzipien austauschen und sich danach umarmen?

Je länger die Einzelnen von uns in Genesung clean bleiben, desto mehr werden wir zu einem kraftvollen Beispiel, und die Öffentlichkeit nimmt mittlerweile auch ernst, was die NA-Gemeinschaft anzubieten hat. Das liegt zum Teil an den Bemühungen unserer Öffentlichkeitsarbeit und unserer K&E-Arbeit, unsere Botschaft noch stärker zu verbreiten.

Heute sind Süchtige nicht mehr gezwungen im Schatten und im Dunklen zu agieren, sondern sie können jedes der 30.000 und mehr NA-Meetings, die es in über 106 Ländern gibt, frei besuchen. Vielerorts gab es Gesetzesänderungen, die spezifisch auf die Behandlung von Süchtigen abzielen. Behandlungseinrichtungen gibt es in großen Ballungsräumen und kleineren Städten zuhauf, und das selbst in den entlegensten Gebieten der Erde. Obwohl viele von uns als Süchtige noch immer stigmatisiert werden, so kommt die Öffentlichkeit dennoch langsam zu der Einsicht, dass die Lüge tatsächlich tot ist—wir, als genesende Süchtige, werden zu produktiven und

verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft.

In unserem Vision Statement steht unter anderem, dass Narcotics Anonymous als ein lebbares Genesungsprogramm weltweite Anerkennung und Respekt erfährt. Wir haben ungeheuerlich große Fortschritte gemacht, und doch haben wir noch einen langen Weg vor uns. Dazu gehört auch, dass wir lernen, wie wir unsere Botschaft unter respektvoller Beachtung unserer Verschiedenheit und unserer Einigkeit weitergeben.

Wohin führt uns unser Weg?

Wir haben in Narcotics Anonymous ein solch großes Geschenk erhalten. Nur durch das Cleanbleiben, einen Tag nach dem anderen, haben wir die Freiheit, ein Leben zu leben, das sich viele von uns niemals vorstellen konnten. Doch ist die NA-Gemeinschaft heute nicht irgendein lebender, atmender Organismus, der sich bis in alle Ewigkeit selbst am Leben erhalten kann.

Nein. Narcotics Anonymous ist auf dich angewiesen, und du auf NA. Es ist das "Wir", was unsere Gemeinschaft zu etwas Besonderem macht. Zusammen schaffen wir es, doch dazu muss jeder seinen Beitrag leisten. Der Fortbestand von NA in der nahen und der fernen Zukunft hängt von der Fußarbeit ab, die jeder einzelne von uns macht.

Wann bist du das letzte Mal auf einen Neuankömmling zugegangen und hast ihn nach dem Meeting zum Kaffeetrinken mitgenommen?

Bist du zu der obdachlosen Frau hingegangen, die nicht so gekleidet war wie du, als sie sich leise aus dem Meeting davonschlich? Hast du sie umarmt und ihr deine Telefonnummer gegeben?

Wie oft hast du im letzten Monat aktiv im Zwölften Schritt gearbeitet? Was war damit im ganzen letzten Jahr? Weißt du überhaupt, was aktive Arbeit im Zwölften Schritt ist?

Wie förderst du die Vielfalt in deiner lokalen NA-Gemeinschaft? Gehst du jede Woche in dasselbe Meeting oder probierst du verschiedene Meetings in verschiedenen Stadtvierteln aus?

Werden wir dem Prinzip "ungeachtet von..." wirklich gerecht? Oder sind wir in unserer eingefahrenen Meetingsroutine schon so bequem geworden, dass sich Neuankömmlinge fühlen, als würden sie eine geschlossene Veranstaltung

stören, anstatt das Gefühl vermittelt zu bekommen, dass sie gerade nach Hause gekommen sind?

Werden wir denn zu der bejahenden Gemeinschaft, von der wir die ganze Zeit redeten? Spricht unsere Literatur alle Mitglieder an, oder nur die Neuen?

1973 sagte Jimmy K an späterer Stelle in seiner Rede auch: „Wir wachsen jetzt schneller als je zuvor. ... Es gibt für alle und jeden von uns heute mehr Möglichkeiten den eigenen Platz in Narcotics Anonymous zu finden und die Botschaft der Genesung weltweit zu allen Süchtigen zu bringen. Aber dazu müssen wir alles geben, was wir haben, dazu brauchen wir alles, was wir alles, was wir haben, um in diesem Programm zu bleiben. Das ist ein Programm, auf das man sich mit Herz und Seele einlassen muss. Wenn du süchtig bist, dann hast du eine ganze Menge Herz und Seele, möchte ich einmal sagen, sonst wärst du nicht hier; also lasst sie uns zu einem guten Zweck einsetzen. Lasst uns das nehmen, was wir haben, und etwas Besseres daraus machen, etwas Besseres als das, was es schon ist. Ihr wisst, ich habe unzählige Male zuvor, vor langer Zeit schon, gesagt, ein Mensch ohne Träume ist nur ein halber Mensch, und eine Gemeinschaft ohne Vision ist eine Farce. Und ich glaube immer noch daran, und ich weiß verdammt gut, dass wir Erfüllung finden können, wenn wir nur für heute danach leben. Und jeden Tag, nur für heute, kann unsere Vision und unsere Gemeinschaft ein Stückchen mehr Realität werden. Dies ist ein Programm des Lebens und zum Leben. Ich bin lange genug ernst gewesen und ich hoffe, den Rest des Abends werden wir einen riesen Spaß haben, denn darum geht es letztendlich!"

Unser Vermächtnis ist die Realität der Genesung. Wenn wir clean bleiben und die Prinzipien des NA-Programms praktizieren, dann können wir unsere Botschaft der Hoffnung an eine andere Person weitergeben, und dann an noch eine und an noch eine...

Die Kraft, die in diesem einfachen Prinzip liegt, „ein Süchtiger hilft dem anderen“, lässt unsere Vision Früchte tragen, so dass alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance zu einem neuen Leben zu finden".

[The NA Way Magazine](#), Juli 2003

WCNA: Die Reise geht weiter

Die erste Weltconvention

La Mirada, Kalifornien, USA—1971

1970 hatten wir wahrscheinlich 10 bis 12 Meetings im Gebiet von Los Angeles – und das, plus ein paar Meetings in Nordkalifornien, war so ziemlich alles, was NA war. Im Jahr darauf hatte Narcotics Anonymous seine erste Convention. Wir nannten sie Weltconvention – die Welt, wie wir sie kannten.... Ungefähr 200 Leute kamen – eine ganz beachtliche Größe für die erste Convention. Die meisten Leute übernachteten bei Freunden. Es war nur eine zweitägige Veranstaltung, Samstag und Sonntagvormittag. Wir hatten ein Meeting am Samstagabend. Ich gab einen Überblick über die Geschichte von NA, bis damals, und dann stellte ich Jimmy K vor (einen der Gründer von NA). Am Sonntagvormittag gab es ein zweites Meeting und dann fuhren wir alle heim.

BB, Kalifornien, USA
The NA Way Magazine, Dezember 1988

WCNA 15

Vereinigt und am Leben

Washington, DC, USA—1985

Noch ein Mal trafen wir uns als Gemeinschaft, um unsere weltweite Botschaft der Genesung zu teilen. Die Lüge ist wirklich tot; Süchtige genesen in großer Zahl.... In den letzten Jahren kamen mehr Teilnehmer aus der Nicht-US-Gemeinschaft zur Weltconvention. In Chicago waren letztes Jahr beim Aufruf während des Banketts vier Kontinente vertreten.... Und dieses Jahr.... England war stark vertreten.... [und es waren Mitglieder da aus] Kanada, Irland, Deutschland, den Bahamas, Australien, Neuseeland und Israel....

... der Zuschlag für die WCNA 1986 ging an London. Es ist das erste Mal, dass die Convention nicht in den USA stattfindet. Die Begeisterung über diese Entscheidung war in DC sehr groß. Wir hörten das ganze Wochenende Süchtigen zu, wie sie von Herzen in allen möglichen Akzenten teilten, wir begannen wirklich den weltweiten Gemeinschaftsgeist zu spüren. Sucht kennt keine Grenzen oder Sprachen oder Ozeane oder Barrieren. Und in Narcotics Anonymous ist heute eines klar geworden: Genesung auch nicht.... diese Barrieren werden eingerissen oder überwunden, eine nach der anderen.

RH, Redaktion
The NA Way Magazine, Oktober 1985

WCNA 18

Einst ein Traum, jetzt Realität

Anaheim, Kalifornien, USA—1988

Kritische Masse

Wir schickten im September 1988 einen NA Way-Mitarbeiter mit einem tragbaren Rekorder in die Menschenmasse der 18. Welt-Convention von NA. Seine Aufgabe war es, die Stimmung der Veranstaltung für euch festzuhalten. Wenn ihr dagewesen seid, dann bieten wir euch hier einen Ausflug in eure Erinnerungen. Wenn ihr nicht da wart, dann haben wir hier ein kleines Mitbringsel für euch.

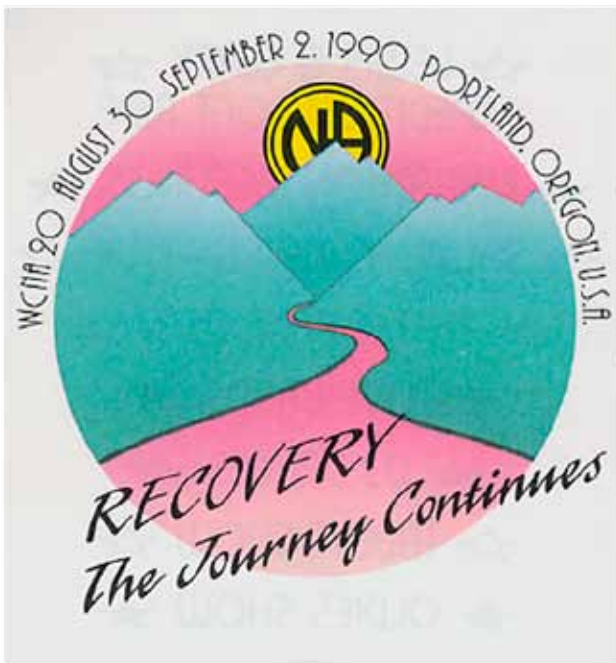
Ich habe nie etwas Vergleichbares gesehen! Das Bankett am Samstagabend ist vorüber und das Sprechermeeting auf der 18. Weltconvention von NA beginnt—und die Halle ist total voll. Es ist ein Raum, ungefähr so groß wie ein Stadion, im Convention Center von Anaheim in Kalifornien – 30.480 m² Raumfläche, genug Stühle für fast 7.000 Leute und ein paar Tausend mehr, die hinten stehen.... Der Aufruf beginnt. Leute aus dreizehn Ländern außerhalb der USA sind da. Sie rufen jetzt „Kalifornien!“, und anscheinend steht 3/4 der Halle, eine Art glückliches Geheul, sodass fast das Dach von diesem Gebäude wegfliegt.

Nun sind wir beim Cleantime Countdown. Eine Frau mit 27 Jahren, die längste Cleanzeit hier, stand auf. Das Gros liegt so



um die 2-5 Jahre. Es ist klar, dass 90 % der Süchtigen, die da sind, länger als ein Jahr clean sind- und das war in den Jahren davor nicht der Fall. Nun sind wir beim Countdown der Tage, und die Spannung steigt. Ein Typ neben mir hielt beim Aufruf von 15 Tagen seine neugeborene Tochter beim Tumult der Freudenrufe hoch.

The NA Way Magazine, Dezember 1988



WCNA 21 Das Geschenk

Sydney, Australien—1991

Vor fast eineinhalb Jahren saß ich in einem Meeting und unser GSR berichtete darüber, wo die NA Weltconvention 1991 stattfinden würde – Australien! Ich war erstaunt bei dem Gedanken, wie stark die Gemeinschaft von NA gewachsen war. Ich wollte nicht hingehen, aber ich kannte ein paar Leute, die hin wollten und ich freute mich für sie. Ich wusste, „Das Geschenk“ würde wirklich ganz einfach das sein....

Eines Tages ging ich nach Hause, um einen unserer regulären Telefondienstler zu vertreten, der auf der Convention in Australien war. Als ich zu Hause ankam, ging mein Mann gerade – er vertrat die Chairperson eines Ausschusses, die auch auf dieser Convention war. Wir wussten beide, wie sich später im Gespräch herausstellte, dass wir zwar nicht auf der Convention waren, dass wir aber unseren Teil beigetragen hatten – und eine zusätzliche Möglichkeit ergriffen hatten, an der Heimatfront zu teilen!

*Angie G, Kalifornien
The NA Way Magazine, Dezember 1991*

WCNA 22 Stellt euch die Freiheit vor

Toronto, Ontario, Kanada—1992

Dies war meine erste Weltconvention, und ich wusste nicht genau, was mich erwarten würde. Klar, sie würde größer sein, als eine normale Convention – ich war niemals auf einer größeren Veranstaltung als einer regionalen Convention gewesen – doch würde es wirklich anders sein?

Am Sonntagabend waren schätzungsweise 5.000 genesende Süchtige auf der Feier des Einigkeitstages anwesend, schon das war etwas Neues.... Da war auch irgendwas in der Zusammensetzung, das mir anders erschien. Das Metro Toronto Convention Centre ist eine sehr schöne Einrichtung, fast durchgängig rauchfrei. Sich in einer karzinogenfreien Umgebung über Genesung auszutauschen, ist wirklich ein Segen. Aber wenn ich nachdenke, dann glaube ich nicht, dass es primär der Ort war, der diese Convention zu diesem einzigartigen Erlebnis für mich machte. Ich denke, es waren die Leute.... Da waren Leute.... so ziemlich aus jeder Ecke der Welt.

Die WCNA 22 war eine tolle Erfahrung für mich. Wenn diese Convention in irgendeiner Weise typisch für Weltconventions war, dann empfehle ich, hinzugehen. Nächstes Jahr ist sie in Chicago - Windy City, ich komme!

*PB, Alberta, Kanada
Ursprünglich veröffentlicht in dem Newsletter „Free Spirit“ des Gebiets
Calgary. Veröffentlicht im The NA Way Magazine Juli 1993*

“Portugal!”

Wir sind vier portugiesische Mitglieder, ein bisschen verloren in dieser großen Halle im Toronto Metro Convention Centre. Die Convention endet morgen. Nach diesem Dinner wird die Chairperson jedes Land, das vertreten ist, aufrufen, gefolgt von dem Cleantime Countdown....

Über 5.000 Süchtige sitzen heute in dieser Halle. Tausende Jahre Genesung. Ein Erlebnis, das Berge versetzt! Portugal war auf der WCNA 22 mit der größten Delegation aus einem nicht-englischsprachigen Land vertreten. Plötzlich hören wir die Stimme aus dem Lautsprecher: “Portugal!” Nicht nur wir Vier stehen auf. Vier andere Leute neben uns stehen auch. Sie sind nach Kanada ausgewandert, aber im Herzen sind sie Portugiesen. Es war in Toronto, wo sie zu NA gefunden haben, und dorthin, kehren sie immer wieder zurück, wo unser portugiesischer Basic Text auch nützlich ist.

*JO, Portugal
The NA Way Magazine, Februar 1993*

WCNA 27

Unsere Vielfalt ist unsere Stärke

San Jose, Kalifornien, USA—1998

Unsere nächste Weltconvention, die WCNA 27, findet vom 3. - 6. September 1998 in San Jose, Kalifornien, USA, statt. Denkt nur, 1997 markiert den Meilenstein, dass es das erste Mal in 26 Jahren, dass es keine Weltconvention von NA gibt... Die WCNA ist so groß geworden, dass die Weltdienstkonferenz vor drei Jahren einen Antrag verabschiedete, dass die Convention nur noch alle zwei Jahre stattfinden soll.

Wir erwarten, dass die WCNA 27 eine der größten Veranstaltungen in unserer Geschichte wird. Die NA-Mitglieder werden buchstäblich das Silicone Valley übernehmen, wenn wir 14 Hotels belegen. Die Convention wird im San José Convention Center stattfinden. Das Meeting am Samstagabend und die Feier des Einigkeitstages wird in der San Jose Arena stattfinden, die für 20.000 Leute Sitzplätze bietet.

[The NA Way Magazine](#), Oktober 1997

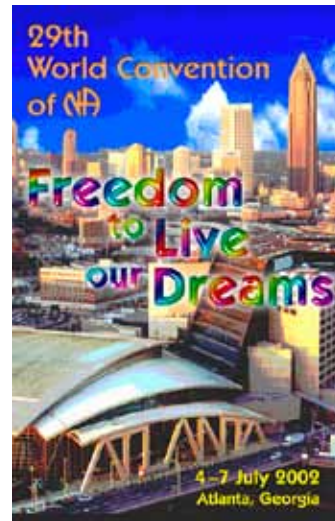
WCNA 28

Unsere Hoffnung ist Leben Nuestra Esperanza de Vida

Cartagena, Kolumbien—2000

Die einzige größere Komplikation, die sich auf der Weltconvention ergab, war der zeitgleiche Besuch des Präsidenten der USA, Bill Clinton. Mike P [Convention und Events Manager von NA] erklärte... "Ich führte wochenlang Telefongespräche mit dem Weißen Haus und dem State Department. Sie hatten ursprünglich geplant, den Flughafen von Cartagena während des Besuchs des Präsidenten zu schließen, und da waren all die Flüge, die in dieser Zeit hereinkamen und hinausgingen. Schließlich wurde so ein Plan ausgearbeitet ... [aber] natürlich überzog der Präsident um zwei Stunden und obendrein blieb auch noch der kolumbianische Präsident zwei Stunden länger... also rief ich meine Kontaktperson im Weißen Haus an und wurde mit all diesen Büros verbunden, und schließlich wurde ich über Handy mit irgendwem in der motorisierten Eskorte des Präsidenten verbunden..."

[The NA Way Magazine](#), Januar 2001



WCNA 29

Die Freiheit, unsere Träume zu leben

Atlanta, Georgia, USA—2002

Samstag, der 6. Juli 2002 war der heißeste Tag des Jahres in Atlanta, mit Temperaturen nahe an 100 Grad Fahrenheit und die Feuchtigkeit stieg. Tausende von Süchtigen trafen beständig am CNN Center ein, und die Lobby ähnelte langsam immer mehr einer riesigen Sardinenbüchse... Ich glaube wirklich nicht, dass 30.000 normale Leute sich so gut im Griff gehabt hätten, wie 30.000 Süchtige an diesem heißesten Wochenende des Summers auf der WCNA 29!

[The NA Way Magazine](#), Juli 2003

WCNA 30

Ein einfacher Weg hat sich bewährt

San Diego, Kalifornien, USA

50. Geburtstag von NA

7 Fuß, 4 Inches hoch (ca. 2, 23 m) und 4 Fuß (1,21 m) im Durchmesser, das ist die Größe des "offiziellen" Geburtstagskuchens für den 50. Geburtstag von NA ♦ 22.000 Mitglieder besuchten die Convention ♦ 12.394 Übernachtungen in 22 Hotels wurden registriert ♦ 18.400 Mitglieder besuchten das Meeting zum Einigkeitstag am Samstag und die Jubiläumsfeier.

[The NA Way Magazine](#), Januar 2004

WCNA 31

Eine Gemeinschaft, viele Freunde

Honolulu, Hawaii, USA—2005

Schon gewusst, dass zum ersten Mal in unserer Geschichte die WCNA eine Willkommensansprache vom Gouverneur des Gastgeberstaates mit einschloss, die der Gouverneurin von Hawaii Linda Lingle, die auch eine Regierungserklärung herausgab und den 1. September 2005 zum Aloha Kickoff Festival der 31. Weltkonvention von Narcotics Anonymous erklärte?

[The NA Way Magazine](#), Januar 2006

WCNA 32

Unsere Botschaft ist HOFFNUNG, unser Versprechen FREIHEIT

San Antonio, Texas, USA—2007

Als wir schließlich in San Antonio landeten, wollte ich zur Gepäckabholung rennen, aber ich wurde von einem Moment der Dankbarkeit ergriffen, als ich das Spruchband im Flughafen sah: „Wollkommen zur WCNA-32!“ Mensch! Wir sind da!!

[The NA Way Magazine](#), Oktober 2007

WCNA 33

Amor sin fronteras – Liebe ohne Grenzen

Barcelona, Spanien—2009

Ron H teilte auf den Workshops und Sprechermeetings während der gesamten Konferenz "live posts" über sein Handy. Aus der Flut von Nachrichten wählten wir einige seiner Gedanken aus und das, was er von den Workshop-Sprechern und den Sprechern des Hauptmeetings gehört hat. Silvia: Als ich die Spruchbänder dieser Konvention auf den Hauptstraßen meiner Heimatstadt sah, war ich SOOOOO stolz.

[The NA Way Magazine](#), Oktober 2009



WCNA 34

Im Geist der Einigkeit

San Diego, Kalifornien, USA—2011

47 Länder vertreten – 900 Newcomer Packages ♦ 6 Leute, die spontan ihre gesamten Registrationspakete dem Newcomer Fund spendeten, als die Schlange der Neuankömmlinge immer mehr anwuchs ♦ 800+ Interviews des Fliegenden Reporters des NA Way Magazine ♦ 1. Mal, dass ALLE Kalifornischen Einrichtungen des Strafvollzugs am Einigkeitstag teilnahmen

[The NA Way Magazine](#), Januar 2012

WCNA 35

Die Reise geht weiter

Philadelphia, Pennsylvania, USA — 2013

Mehr wird offenbart in den nächsten Ausgaben des
The NA Way Magazine!

Schickt eure WCNA-Stories an
naway@na.org

**Historische
WCNA Merchandise-Artikel
werden auf der WCNA
35 zum Verkauf angeboten**

Kleidungsstücke, Mützen, Tassen, Reisetassen,
und spezielle Artikel, wie Capp Stackers und andere
WCNA-Merchandise-Artikel.

Gönn dir was oder beschenke Freunde und Sponsees.
Umtausch und Rücknahme sind ausgeschlossen,
Mengen- und Größenbeschränkungen je nach
Verfügbarkeit.

PHILADELPHIA

Projekt Traditionenbuch



Die erste Phase des Projekts Traditionenbuch läuft immer noch und wir freuen uns über den anhaltenden Enthusiasmus über die Aussicht auf diese neue Ressource. Die Mitglieder schicken immer noch Arbeitsblätter und Aufsätze, und NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt haben Workshops abgehalten, bei denen sie die auf der Projektseite www.na.org/traditions verfügbaren Unterlagen genutzt haben.

Das Diskussionsforum eröffnete im April 2013 (<http://disc.na.org/trads>), und es haben sich Mitglieder registriert und an den Diskussionen teilgenommen, bei denen es um die vielen Möglichkeiten ging, wie wir unsere Prinzipien im NA-Service und im täglichen Leben anwenden können.

Wir haben auch nach Möglichkeiten gesucht, wie man später im Konferenzzyklus gezielt mehr Input zu den Erfahrungen der Mitglieder mit den Zwölf Traditionen gewinnen kann. Wir ermutigen jeden, ab und zu die Projekt-Webseite zu besuchen, da wir die neu entwickelten Workshop-Materialien dort einstellen: www.na.org/traditions. Wir werden euch auch mit NAWS-Update-Mails über diese Materialien informieren. Unter www.na.org/subscribe könnt ihr die NAWS Updates abonnieren. Wir danken allen, die bisher Ideen und Material eingeschickt haben und denjenigen, die sich an unseren Diskussionen in den Foren beteiligt haben. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen bzw. eure Fragen zu dem Projekt unter worldboard@na.org.

Servicesystem Report

Wie entstand es?

Das Projekt Servicesystem erwuchs aus der Notwendigkeit, neue Lösungen für diese immer wieder auftretenden Probleme zu finden. Wir kennen alle die Klagen über den „Gebietszirkus“, aber warum hat der Service manchmal einen so schlechten Ruf? Allzu oft ist unsere Kommunikation schlecht, wir schulen die betrauten Diener nicht gut und es gibt viele unbesetzte Ämter, wir arbeiten mit doppeltem Aufwand und wir streiten über winzige Details.

Natürlich trifft das nicht überall zu. Einige Gebiete und Regionen sind auf unseren Hauptzweck und unsere Vision konzentriert. Sie treffen gemeinsame Entscheidungen und planen ihre Prioritäten und Ausgaben. Die Vorschläge zum Projekt Servicesystem versuchen, solche Erfolgsgeschichte aufzubauen und bieten ein Modell für die lokalen Dienste an, mit dem die Planung und der Fokus auf die Gruppen umgesetzt werden kann.

Welche Richtung schlagen wir ein?

Genau jetzt geht die Periode zu Ende, in der wir bestimmte Ideen in den Vorschlägen im Feldtest erprobten und wir haben bereits eine Menge gelernt. Am signifikantesten ist vielleicht, dass wir gelernt haben, dass das, was in unserer persönlichen Genesung stimmt, auch im Service zutrifft. Wachstum braucht Zeit. Planung, Budgetierung, Projektarbeit, Konsensentscheidungen, in einigen Fällen Restrukturierung – alles große Veränderungen im Vergleich zu der Art und Weise, wie Dienstgremien vielleicht heute arbeiten. Gemeinschaften brauchen Zeit, um miteinander darüber zu reden, wie das neue Servicesystem aussehen könnte, wenn es dort angewendet wird, wo sie leben, und die Elemente des lokalen Service langsam anzupassen, anstatt zu versuchen, gleich alles auf einmal zu ändern. Im Moment sprechen wir über die Materialien im *Conference Agenda Report* und das Conference Approval Track Material, worin dieser Ansatz reflektiert wird – Evolution, nicht Revolution.

Mehr Informationen zu den Feldtests und allen anderen Aspekten des Projekts Servicesystem findet ihr auf der Webseite Servicesystem (www.na.org/servicesystem) und in der aktuellen Ausgabe der NAWS News: <http://www.na.org/newsnews>.

An alle Komitees / Herausgeber von Newsletters

Veröffentlicht eure Region/euer Gebiet einen Newsletter?

Bitte informiert uns – und setzt uns auf euren Verteiler!

naway@na.org

The NA Way Magazine; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA

Sucht/ teilt Newsletter-Erfahrungen im Forum:

<http://disc.na.org/servdisc>



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Brasilien

Para 29 Aug-1 Sep; Belem Area Convention 5; Hotel Prive do Atalaia, Salinas Belem Para; Event Info: 55.091.9215.3371

Pernambuco 30 Aug-1 Sep; Asa Branca Area Enconpasso 2; Paudalho, Recife; donfilho@yahoo.com.br

Dänemark

2-4 Aug; Area Midtjylland Convention & Camp 6; Audonicon, Skanderborg; www.nakonvent.dk

Detuschland

2-4 Aug; Gruppe Peace of Mind Camping Convention Reif für die Insel; Campingplatz Rettbergsau Biebrich, Wiesbaden; www.na-mitte.de

Finnland

16-18 Aug; Finland Regional Convention 25; Conference Hotel Linnasmäki, Turku; www.nasuomi.org/25

Großbritannien

9-11 Aug; Glasgow Area Convention 15; Crowne Plaza, Glasgow; Event Info: 00447800834793

2) 5-12 Aug; Devon Area Summer Holiday Campout 2; Knapp House, Bideford; NAsummerholiday@grouppaces.com

3) 11-13 Oct; Merseyside Area 60 Years, A Basic Guide to Living Clean; Liverpool Holiday Inn, Liverpool; <http://www.mana-ukna.co.uk/6.html>

Israel

29-31 Aug; Israel Region 13th District Conference at the Dead Sea; Meridien Hotel Dead Sea, Ein Bokek; www.naisrael.org.il

Japan

5-7 Jul; Japan Regional Convention 9; Kyoto Pulse Plaza, Kyoto; Event Info: jrcna.kyoto@gmail.com; www.najapan.org/jrcna/index

Kanada

Alberta 27-29 Sep; Canadian Convention 21; Four Points by Sheraton, Edmonton; registration@canadianconvention.com; www.canadianconvention.com

British Columbia 25-27 Oct; Pacific Northwest Convention 36; Coast Plaza Hotel & Suites, Vancouver; www.pnwcna36.com

Nova Scotia 15-21 Jul; Annapolis Valley Area Pig Roast & Campout 24; Blomidon Provincial Park, Blomidon; Event Info: 902.692.1031

Ontario 5-7 Jul; Georgian Heartland Area Campvention 5; Earl Rowe Provincial Park, Alliston; Event Info: 705.305.2192

Malta

21-22 Sep; Malta National Convention 7; Vivaldi Hotel, Saint Julian's; www.namalta.org

Mexico

Tijuana 12-14 Jul; Baja Son Regional Assembly; Casa del Reencuentro, AC, Tijuana; www.bajason-na.org

2) 11-13 Oct; Baja Coasta Area Convention; Grand Hotel Tijuana, Tijuana; speaker tape submission deadline: 30 Sep; write: Baja Coasta Area; Box 435113; San Ysidro, CA 92143; www.bajason-na.org

Nepal

8-10 Jul; Pokhara Area Convention 5; Santi Nagar Banquet, Pokhara; www.paacna5th.weebly.com

Puerto Rico

2-4 Aug; Del Coqui Region Unidos Podemos 24; Hotel Caribe Hilton, San Juan; Event Info: 787.362.0377

Schweiz

5-7 Jul; Zürichconvention 2; Gemeinschaftszentrum Riesbach, Zurich; www.facebook.com/na.zuerich

Spanien

6-8 Sep; European Conference & Convention NA 29; Palacio de Congresos y Exposiciones, Marbella, Malaga; www.eccna29.org

Türkei

4-6 Oct; Turkish Area Convention 11; Barcelo Ankara Altinel, Ankara; www.na-turkiye.org

Ungarn

9-11 Aug; Hungarian Regional Convention; GYIK Event Centre, Sopron; www.na.info.hu/events.html

USA

Alaska 11-13 Oct; Alaska Regional Convention 29; Pike's Waterfront Lodge, Fairbanks; www.akna.org/convention.htm

Arizona 20-22 Sep; Productive Members of Society Group Women's Retreat 15; www.arizona-na.org

Arkansas 6-8 Sep; Vision of Hope Group Serene at Petit Jean 5; Petit Jean State Park, Morrilton; Event Info: 501.697.0797

California 9-11 Aug; Sacramento Fellowship Area TU Women's Spiritual Retreat 5; Scott's Flat Reservoir, Nevada City; Event Info: 916.812.8537

2) 30 Aug-1 Sep; Greater Mojave Area End of Summer Bash; Horseman's Center, Apple Valley; Event Info: www.gma-na.org

3) 20-22 Sep; Central Coast Serenity at the Beach Campout; Pismo Beach State Park, North Beach, Pismo Beach; www.serenityunderthestars.net

4) 27-29 Sep; Area de Habla Hispana del Sur de California Convention 8; DoubleTree Hotel, Orange; www.ahhsca.com

5) 25-27 Oct; Western Service Learning Days 27; LAX Hilton, Los Angeles; www.todayna.org/wslld

Colorado 4-6 Oct; Colorado Regional Convention 27; Keystone Conference Center, Keystone; www.nacolorado.org/crcna

Florida 23-25 Aug; South Florida Regional Convention 19; Waldorf Astoria Naples, Naples; www.sfrca.com

Georgia 26-28 Jul; Piedmont Area Anniversary 31; Days Inn, Macon; <http://sites.google.com/site/pascna/home>

2) 1-4 Aug; Midtown Atlanta Area Convention 22; Westin Atlanta Airport, Atlanta; www.midtownatlantana.com

3) 18-20 Oct; West End Area Convention 27; Sheraton Gateway Hotel, Atlanta; Event Info: waltbrad60@yahoo.com

Hawaii 27-29 Sep; Maui Area Gathering; Camp Olowalu, Lahaina; www.na-hawaii.org/activities.htm

2) 24-27 Oct; Hawaii Regional Convention 21; Hilo Hawaiian Hotel, Hilo; www.na-hawaii.org/regional_convention.htm

New York 11-13 Oct; Western New York Regional Convention 18; Holiday Inn Grand Island Resort, Grand Island; www.nawny.org

North Carolina 19-21 Jul; New Hope Area Convention 20; Sheraton Imperial, Durham; www.newhopeconvention.com

2) 30 Aug-1 Sep; New Hope Area Convention Bus Trip to WCNA 35; Old K-Mart parking lot, Durham; www.newhopeconvention.com

3) 27-29 Sep; Central Piedmont Area Convention 16; Concord Convention Center at Embassy Suites, Concord; www.crna.org/events/

Ohio 13-15 Sep; Kentucky Ohio Recovery Area Friendly Valley; Camp Oyo-Shawnee State Park, West Portsmouth; Event Info: 740.876.1876
2) 20-22 Sep; Springfield Area Convention 2; Quality Inn & Conference Center, Springfield; www.sascna.org/index.php/events
3) 11-13 Oct; Woman to Woman Convention; Clarion Inn & Conference Center, Hudson; www.wrascna.org
Oklahoma 13-15 Sep; Sogna Group Shawnee Fall Convention; Shawnee; www.wasc.okna.org
Pennsylvania 5-7 Jul; Butler Area Spiritual Retreat 22; Cooper's Lake Campground, Slippery Rock; Event Info: butlerpana@gmail.com
2) 2-4 Aug; Diamonds in the Rough Group Girl Talk, Women United; Greentree DoubleTree, Pittsburgh; Event Info: 412.867.0394
3) 29 Aug-1 Sep; World Convention of NA 35, Philadelphia Convention Center, Philadelphia; www.na.org
4) 27-29 Sep; Little Apple Area Convention 32; Rodeway Inn, Allentown; www.marscna.org
South Dakota 4-11 Aug; Sheridan Lake Campout; North Shore, Sheridan Lake, Hill City; www.sdna.com

2) 20-22 Sep; South Dakota Regional Convention; Spearfish Holiday Inn Convention Center, Spearfish; www.sdna.com
Tennessee 9-11 Aug; Middle Tennessee Area Unity Convention 12; Holiday Inn Opryland/Airport, Nashville; www.unityconventionnashville.tn.org
Texas 4-6 Oct; Esperanza Area Frolic in the Woods; Garner State Park, Concan; www.eanaonline.org
Vermont 15-18 Aug; Green Mountain Area Back to Basics 29; Wallingford Boy's Camp, Wallingford; www.gmana.org
Virginia 2-4 Aug; Almost Heaven Area Convention 27; 4H Educational Center, Front Royal; <http://www.car-na.org/events.htm>
2) 30 Aug-2 Sep Marion Survivor's Group Campout; Hungry Mother Lutheran Retreat Center, Marion; <http://www.roanokena.org>
Washington 20-22 Sep; Spiritual Connection 30; Deception Pass State Park, Oak Harbor; <http://www.npsana.org/index.html>
Wisconsin 19-21 Jul; South Suburban Fireside Area PIG Campout 29; Apple River Family Campground, Somerset; www.gotopig.org

NAWS Produktinfo

Arabisch

مثالث الهاجس الذاتي

Artikel-Nr. AR-3112 Preis US\$ 0,22

Brasilianisch

Betraute Diener der Gruppe: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Servidores de confiança do grupo funções e responsabilidades

Artikel-Nr. BR-2203 Preis US\$ 0,22



Störendes und gewalttätiges Verhalten

Comportamentos Perturbadores e Violentos

Artikel-Nr. BR-2204 Preis US\$ 0,22

Dänisch

Til forældre og værger for unge i NA

Artikel-Nr. DK-3127 Preis US\$ 0,28



Finnisch

NA-Leitfaden zum Schritteschreiben

Nimettömien Narkomaanien askeltyöskentelyopas

Artikel-Nr. FI-1400 Preis US\$ 7,70



Deutsch

Prinzipien und Führung im NA-Service

Artikel-Nr. GE-2206 Preis US\$ 0,28

Griechisch

Störendes und gewalttätiges Verhalten

Δυσλειτουργική & Βιαιή Συμπεριφορά

Artikel-Nr. GR-2204 Preis US\$ 0,22

NA-Gruppen und Medikamente

*Οι Ομαδες Του NA
Και Η Φαρμακευτική Αγωγή*

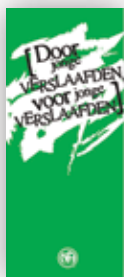
Artikel-Nr. GR-2205 Preis US\$ 0,28



Niederlande

De groep

Artikel-Nr. NL-3102 Preis US\$ 0,28



Door jonge verslaafden, voor jonge verslaafden

Artikel-Nr. NL-3113 Preis US\$ 0,28

Voorlichting in instellingen en het NA-lid

Artikel-Nr. NL-3120 Preis US\$ 0,22



Geld telt zelfvoorziening bij NA

Artikel-Nr. NL-3124 Preis USD 0,48



Het financieren van service bij NA

Artikel-Nr. NL-3128 Preis US\$ 0,32

Norwegisch

6. Ausgabe des Basic Text

Anonyme Narkomane

Artikel-Nr. NR-1101 Preis US\$ 11,00



Russisch

Выздоровление и срыв

Artikel-Nr. RU-3106 Preis US\$ 0,22

Störendes und gewalttätiges Verhalten

Шумное и буйное поведение на собраниях

Artikel-Nr. RU-2204 Preis US\$ 0,22



Bald erhältlich

30. Geburtstag Basic Text erhältlich im September

Handnummerierte, limitierte Ausgabe, individuelles Cover mit bronzefarbener Münze mit NA-Logo in einem Feld aus tiefrotem Samt, akzentuiert durch braunes Lederimitat. Vorsatzblatt aus Zwiebelhautpapier, Lentikular-Titelseite. Goldfolienprägung, Goldschnitt, zwei Satin-Lesebändchen, eine schöne Geschenk-/Display-Box. Unsere Reise der Genesung geht weiter mit dieser Spezialausgabe des Basic Text zum 30. Geburtstag des Buchs.

Spezial-Mugs:

Ein Basic Text zum 30. Geburtstag und ein Living Clean Mug ist im September in limitierter Auflage erhältlich.

eLiteratur

Living Clean: The Journey Continues

Verkauf über Amazon und iTunes

eLiteratur – Bücher

Verkauf über Amazon und iTunes

Amazon (alle Titel): <http://tinyurl.com/clolqzI>

iTunes (alle Titel): <http://tinyurl.com/9zj5f3x>

	Amazon		iTunes	
Basic Text	\$8,90	7,60 €	\$8,99	7,99 €
It Works	\$5,90	5,20 €	\$5,99	5,49 €
Sponsorship	\$5,90	5,20 €	\$5,99	5,49 €



Diese Informationen stellen keine Empfehlung oder Unterstützung bzw. Werbung für diese Anbieter dar.

